



DCG

Ober-Erlenbach

JAHRES BERICHT 2017

Vorwort

Das Gemeindeleben von DCG Ober-Erlenbach stand im Jahre 2017 ganz unter dem Zeichen des Zusammenwachsens mit DCG Queck. Der Entschluss dazu war im Rahmen des gemeinsam eingeübten Musicals „Elia“ im Frühjahr 2016 herangereift. Die Zusammenarbeit beider Gemeinden bei diesem Projekt und die gemeinsamen Gottesdienste sowie Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in dieser Zeit ließen erkennen, dass beide Gemeinden füreinander eine willkommene Bereicherung und Ergänzung sein würden.

Nach Fertigstellung des erweiterten Gemeindesaales von DCG Queck im Frühling 2017 wurden daher die Gemeindeaktivitäten von Ober-Erlenbach im Wesentlichen dorthin verlegt, vor allem auch deswegen, weil im neuen Saalgebäude und besonders auch im

Außenbereich deutlich bessere Möglichkeiten für Aktivitäten im Rahmen unserer Kinder- und Jugendarbeit vorhanden sind.

Der Zusammenschluss soll durch den neuen gemeinsamen Gemeindennamen „DCG Fulda“ unterstrichen werden. In unserem Jahresrückblick können Sie einige interessante Kurzberichte über herausragende Gemeindeevents im Jahre 2017 lesen.

Mit einem herzlichen Gruß



Matthias Richter
(Vorsteher)



Inhalt

6 Kinder

8 Jugend

10 Senioren

12 Gemeindeleben

14 Fusion mit DCG Queck

16 Schwerpunktthema: Initiative zum
Schutz von Kindern und Jugendlichen

20 Streiflichter aus dem Jahr 2017

32 Finanzen



Kinder

Kindern gilt unsere Liebe und Fürsorge. Ihnen eine geborgene, glückliche Kindheit zu ermöglichen, auf die sie später gerne zurückblicken, ist uns ein zentrales Anliegen. Daher danken wir allen Jugendlichen, die es ermöglichten, dass die Kinder auch im Jahr 2017 ein solch vielfältiges Aktivitätsangebot erhielten. Sie organisierten nicht nur die wöchentlichen Kindergottesdienste, sondern auch vierzehntägig stattfindende Jungscharveranstaltungen mit vielfältigem Programm. Diese Nachmittage waren Höhepunkte für die Kinder und wurden entsprechend deren Interessen und Fähigkeiten gestaltet.

Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder auch die viertägige Kinderfreizeit in Blaubeuren-Hessenhöfe, bei der neben den vielen interessanten Aktivitäten natürlich die Kindergottesdienste nicht zu kurz kamen. Dort wurden die biblischen Geschichten anschaulich vermittelt und mit praktischen Beispielen ein direkter Bezug zum Alltag der Kinder hergestellt. Hauptthema war in diesem Jahr „Sei wirksam in allem Guten“.

Darüber hinaus nahmen viele unserer Kinder gemeinsam mit ihren Familien im Sommer an der sogenannten Kinderkonferenz teil, die von BCC in Brunstad bei Stokke organisiert wurde und altersgerechte Gottesdienste und Aktivitäten beinhaltete.

Im Rahmen ihrer jeweiligen Jungschargruppen unternahmen die Kinder neben den regelmäßigen Jungschartreffen auch einen gemeinsamen mehrtägigen Ausflug.



Jugend

Unsere Jugendlichen liegen uns ganz besonders am Herzen. Durch interessante Aktivitäten wollen wir sie motivieren, am Gemeindeleben teilzunehmen. Wir wollen sie dort abholen, wo sie sind. Zielsetzung ist für uns dabei, den jungen Menschen ein Verständnis zu geben für das Leben als Christ. Sie sollen sich entfalten können und echte Lebenshilfe erfahren, die sie schließlich später auch an andere weitergeben können, sodass sie nicht zuletzt auch zu verantwortungsvollen Bürgern in der Gesellschaft heranwachsen. Zu den wöchentlichen regionalen Jugendgottesdiensten sind alle Jugendlichen ab einem Alter von 13 Jahren eingeladen. Die Art der Gottesdienste wie auch die dort behandelten Themen sind besonders auf die Lebenssituation junger Menschen zugeschnitten.

Auch das Jahr 2017 war für unsere wachsende Jugendgruppe ein aktives, gemeinschaftsförderndes und erlebnisreiches Jahr. Viele Freiwillige setzten ihre Zeit ein, um den Jugendlichen attraktive Freizeitaktivitäten zu bieten wie etwa wöchentlicher gemeinsamer Sport, Ausflüge und festliche Veranstaltungen. Auch die überregionalen Aktivitätswochenenden mit Fußball-Cup und eSports-Wettkämpfen waren von besonderer Bedeutung für die Jugendlichen. An den Abenden fanden dort jeweils Jugendgottesdienste statt, bei denen wir die jungen Menschen als besonders offen erlebten. Ein Höhepunkt war in diesem Jahr außerdem eine Studienreise nach Israel.



Senioren

Auch die Senioren sind wichtiger Teil unseres Gemeindelebens. Daher wurde mit regelmäßigen Seniorentreffen begonnen, die mindestens alle zwei Monate stattfinden sollen.

Ein Höhepunkt für die Senioren war das überregionale Treffen in Blaubeuren-Hessenhöfe, bei dem Senioren aus dem ganzen deutschsprachigen Raum zusammenkamen, um mehrere Tage gemeinsam zu verbringen. Vielfältige Aktivitäten und gutes Essen stehen hier ebenso auf dem Programm wie erbauliche Gottesdienste.



Gemeindeleben

Das Jahr 2017 war ein ganz besonderes Jahr, in dem unsere Gemeinde viel bewegt und erlebt hat. Vor allem das Zusammenwachsen und schließlich der Zusammenschluss mit unserem Schwesternverein DCG Queck hat das Jahr für unsere Mitglieder nachhaltig geprägt.

Wöchentliche Gottesdienste mit Gesang, Gebet, Predigten und persönlichen Zeugnissen bildeten nach wie vor das Rückgrat unseres Gemeindelebens. Im Jahr 2017 fanden diese Gottesdienste von Beginn an gemeinsam mit den Freunden des DCG Queck statt. Gerne blieben wir auch nach den Gottesdiensten noch zusammen und verbrachten den Nachmittag gemeinsam. Spiele für Kinder, sportliche Angebote für die Jugendlichen, Kaffee und Kuchen und vor allem Zeit für Gespräche und soziale Kontakte zeichneten diese Tage aus.

Darüber hinaus fanden auch überregionale Gottesdienste statt. Dies sowohl auf nationaler Ebene – entweder im süddeutschen Blaubeuren oder im norddeutschen Vlotho-Exter – als auch, wie immer mehrmals im Jahr, international: auf dem Kongressgelände des Oslofjord Convention Center in Brunstad bei Stokke in Norwegen. Die Gelegenheit, dort Christen aus allen Erdteilen und vielen Nationen zu begegnen und länderübergreifende Kontakte zu knüpfen und pflegen, empfinden Jung wie Alt als große Bereicherung für ihr persönliches Christenleben.

Wichtig waren für uns auch die im März und Oktober durchgeführten Fortbildungsseminare zur Vereinstätigkeit, an denen Vorstand, Gemeindevorsteher sowie Verantwortungsträger aus allen Bereichen teilnahmen. Schwerpunktthema war im Herbst unter anderem eine Initiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt, ein Thema, zu dem noch ein vertiefender Workshop durchgeführt wurde.



Fusion mit DCG Queck

Mit dem Musical „Elia“ fing alles an. Die gemeinsame Produktion war der Beginn einer reichen Zeit der Gemeinschaft zwischen den Vereinen DCG Ober-Erlenbach und DCG Queck, die mit der finalen Aufführung während der Kinderfreizeit 2016 jedoch keineswegs zu Ende ging.

„Während dieser Zeit wurde immer deutlicher, welche Bereicherung die beiden Gemeinden füreinander sind und dass wir voneinander profitieren können, besonders was die Kinder- und Jugendarbeit betrifft“, so Matthias Richter, Vorsteher von DCG Ober-Erlenbach. Auch bei verschiedenen anderen gemeinsamen Projekten erlebten die Mitglieder einander als wertvolle Ergänzung.

Nachdem wir immer mehr Gottesdienste und Aktivitäten gemeinsam durchgeführt hatten, nachdem wir uns gegenseitig mehr und mehr kennen- und schätzen gelernt hatten, reifte im Verlaufe des Jahres 2017 allmählich der Entschluss, die Kräfte an einem Ort zu bündeln. Ende des Jahres entschieden wir uns endgültig dafür, dass wir uns zu einer Gemeinde zusammenschließen und fortan unter einem neuen Namen zusammenwachsen. Begünstigt wurde dies durch die fertiggestellte Erweiterung des Versammlungsraumes von DCG Queck im Frühjahr 2017. Der ursprüngliche Saal war schon für DCG Queck zu klein geworden. Nun bietet er zusammen mit seinen Außenanlagen ausreichend Platz und Möglichkeiten für die Mitgliederzahl unserer beider Gemeinden. Den Zusammenschluss soll ein neuer Name dokumentieren, der ab dem Jahr 2018 in Kraft tritt: „DCG Fulda“.

Werner Schwarz, Vorsteher von DCG Queck, freut sich auf die kommende Zeit. „Gemeinsam sind wir stark und jetzt noch vielfältiger aufgestellt. Ich glaube, dass Gott uns zusammengeführt hat und bin gespannt, wie er uns gemeinsam weiterführt und zusammenwachsen lässt.“



Schwerpunktthema

Initiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

„Geborgene Kinder – die Verantwortung der Erwachsenen“, so lautete der Titel des deutschen Workshops gegen Gewalt, grenzverletzendes Verhalten und sexuelle Übergriffe, der überregional in den DCG-verbundenen Organisationen durchgeführt wurde. „Diese Initiative soll Kinder und Jugendliche stark machen und dazu beitragen, ihnen eine schöne Kindheit und Jugendzeit zu ermöglichen. Sie soll Mitarbeitern darüber hinaus einen sicheren Rahmen bieten, in dem sie ihre so wertvolle Aufgabe durchführen können.“ So formulierte Christoph Matulke, Verantwortlicher von DCG Deutschland, die Zielsetzung dieser Initiative. In dem Sinne neu sind diese Ziele nicht, jedoch sollen sie stärker ins Bewusstsein aller Beteiligten gerückt werden. Alle Verantwortlichen sollen sensibilisiert werden, alles zu identifizieren und zu stoppen, was potenziell schädlich sein könnte. Denn schon ein einziger Fall, so wird in den überregionalen Seminaren von DCG zu diesem Thema immer wieder betont, ist zu viel! Voraussetzung ist eine vertrauensvolle, offene Gesprächskultur, die den Kindern und Jugendlichen Respekt entgegenbringt und ihre Würde und Gefühle achtet.

Grundlagen sind folgende Wertvorstellungen und Annahmen:

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben einen absoluten Wert.
- Kinder und Jugendliche wollen, wenn sie können.
- Kinder und Jugendliche, die gemeinsame Erfahrungen haben, arbeiten zusammen.
- Kinder und Jugendliche, die einen Sinn finden in dem, was zu tun ist, beteiligen sich.
- Kinder und Jugendliche sind in der Lage, zu lernen, und sie werden zeigen, dass sie gelernt haben.
- Alle Kinder und Jugendlichen können die Gemeinschaft bereichern.

Außer der Vermittlung von diesen und vielen weiteren Informationen wurden nun verschiedene Maßnahmen in die Wege geleitet. Präventiv sollen ab sofort alle Mitarbeiter ab 14 Jahren, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Darüber hinaus wurde ein Verhaltenskodex erarbeitet, in dem sich die Mitarbeiter verpflichten, sich an eine Reihe verschiedener Grundsätze zu halten. Zudem wurde ein Kriseninterventionsplan für den Verdacht oder den Tatfall vorgestellt. Alle DCG-Vereine sollen jetzt und in Zukunft ihre Mitarbeiter regelmäßig zu dieser Thematik schulen. Verantwortlich dafür ist ein Kinderschutzbeauftragter, der in allen DCG-Vereinen nominiert werden sollte.

Als weitere unterstützende Maßnahme wurde ein Informationsabend veranstaltet, bei dem es um den richtigen Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien ging. Dabei wurde ausführlich auch auf das Thema Pornographie in den Medien eingegangen.





STREIFLICHTER AUS DEM JAHR 2017







Bubble Soccer und Jugendgottesdienst

Mehr als 300 Jugendliche trafen sich im Februar zum sogenannten Norddeutschen Jugendtag in Vlotho-Exter. Diese regelmäßig stattfindenden Treffen sind speziell auf Jugendliche ausgerichtete, ortsübergreifende Zusammenkünfte mit Jugendgottesdienst und verschiedenen Aktivitäten. „Gemeinschaft über die Region hinaus“, das ist das Ziel dieser Veranstaltungen.

Nach dem inspirierenden Jugendgottesdienst ging es für einen Teil der Teilnehmer in zwei angemietete Eishallen, während die anderen ins Sportzentrum nach Löhne fuhren. Besonders beliebt war hier die Sportart Bubble Soccer – eine Kombination aus Indoor Soccer und American Football. Unter professioneller Anleitung kämpften die Mannschaften, eingepackt in aufblasbare Bubble-Bälle, um den Sieg.

Die meisten Jugendlichen nahmen ebenfalls am darauffolgenden Gemeindetag teil, zu dem auch die jüngeren und älteren Mitglieder der norddeutschen Ortsgemeinden anreisten.





Frauentreff: Gespräche befruchten

Eine Gruppe Frauen der beiden Ortsgemeinden DCG Ober-Erlenbach und DCG Queck nutzte das strahlende Wetter Mitte April für eine Wanderung im Vogelsberg. Angesichts der sommerlichen Wettervorhersage war die spontane Idee zu einer gemeinsamen Wanderung entstanden. So zogen rund 15 Frauen im Alter von 20 bis 60 Jahren am Sonntagmorgen los zur Drei-Seen-Tour im hessischen Freiensteinau. Noch wichtiger als der wunderschöne Vogelsberg aber war für sie der Austausch untereinander: Alt und Jung erzählten von ihrem Alltag und seinen Herausforderungen, und man ging gemeinsam der Frage nach, wie man als aktiver Christ seinen Aufgaben am besten gerecht werden kann.

Jungschar: Ausflug auf den Bauernhof

Drei Mädchenjungschargruppen hatten sich für den Jahresausflug zusammengeschlossen. 50 Teilnehmerinnen der Gemeinden DCG Ober-Erlenbach, Queck und Exter hatten sich schon lange auf dieses gemeinsame Wochenende gefreut. Das Ziel: ein Bauernhof im Odenwald.

Schon die erste Nacht war ein spannender Einstieg in die Welt des Bauernhofs, denn der Schlafplatz befand sich auf dem Heuboden. Und auch der nächste Tag, vollgepackt mit interessanten Angeboten, den Bauernhof mit seinen Möglichkeiten kennenzulernen, sorgte für große Begeisterung. Höhepunkt des Tages war ein gemeinsamer Lagerfeuerabend zusammen mit den Jungscharmädchen aus der benachbarten DCG Linnenbach. Eine Reihe der jugendlichen Jungscharhelfer berichteten aus ihrem persönlichen Leben und ihren Erfahrungen mit Gott. Bei Gesang, einer Andacht, leckerem Essen vom Grill und vielen Gesprächen hatten die Mädels die Gelegenheit, sich auch überregional besser kennenzulernen. Der Besuch eines Freizeitparks auf der Heimfahrt war ein gelungener Ausklang für diese gemeinsame Zeit.









Sommerfest

Unter dem Motto „Länder & Nationen“ fand auch dieses Jahr wieder das gemeinsame Sommerfest von DCG Ober-Erlenbach und DCG Queck statt. Als Gäste waren ihre Freunde von DCG Hamburg eingeladen. Mit der gerade fertiggestellten Erweiterung des Gemeindesaals und den neu gestalteten Freizeitanlagen rund um das Gebäude von DCG Queck bot das Gemeindeareal ideale Voraussetzungen, um den ca. 200 Teilnehmern mit einem bunten Programm ein abwechslungsreiches Erlebnis der Gemeinschaft zu bieten. Während des Familiengottesdienstes zu Beginn ließ neben vielen anderen Beiträgen das sehr beeindruckende Anspiel „David und Goliath“ die Zuschauer in die alttestamentliche Geschichte eintauchen und das spannende Geschehen nachempfinden.

Die begeisternde Eröffnungsshow der U18er, umrahmt von musikalischen Einlagen der Band, brachte das Publikum in Stimmung. Für die Kinder hatten die Jugendlichen einige Attraktionen auf die Beine gestellt. Über das ganze Gelände verteilt gab es neben einer Riesenrutsche, Wettkampfplätzen und Ponyreiten viele verschiedene Stände, die die unterschiedlichsten Länder der Welt repräsentierten. An jedem Stand konnte man durch interessante Angebote und Aktivitäten die Kulturen der verschiedenen Länder kennenlernen und dabei im Laufe des Tages versuchen, anhand der Verkleidung die Nation verschiedener Personen zu identifizieren.

Studienreise ins Heilige Land

Vom 30.09. bis 09.10.17 erlebten die Jugendlichen von DCG Ober-Erlenbach im Rahmen einer Rundreise spannende und abwechslungsreiche Tage in Israel. Während ihrer Tour durch das Land folgten sie den Spuren von Jesus von Nazareth, lernten historische Stätten kennen und bekamen Einblick in die vielfältige Kultur des israelischen Volkes. Drei Jahre Sparen, zwei Jahre Planung und intensive Vorbereitungen – lange hatten die 37 Teilnehmer diese Reise herbeigesehnt und darauf hingearbeitet.

Das Programm war vielfältig. Die Besichtigung vieler historischer Stätten wie z. B. dem Ölberg und dem Garten Gethsemane, in dem Jesus sich vor seiner Kreuzigung aufgehalten hatte, beeindruckte die Jugendlichen sehr. Fernab der Zivilisation und umgeben von Kamelen, verbrachten sie eine Nacht in einem Beduinenlager in der Wüste, besuchten den tiefsten Punkt der Erde (–410 m), ließen sich auf dem Salzwasser des Toten Meeres treiben und machten einen Zwischenstopp bei der Festung Massada. An der stark gesicherten syrischen Grenze konnten sie die neuere Geschichte Israels hautnah erleben. Die letzten Tage ihres Aufenthaltes nahmen sie an einer Konferenz der DCG in Tel Aviv teil, zu der etwa 1000 Menschen zusammenkamen. Der nahe Bezug zur Historie des Landes Israel machte die Gottesdienste dabei besonders lebendig.



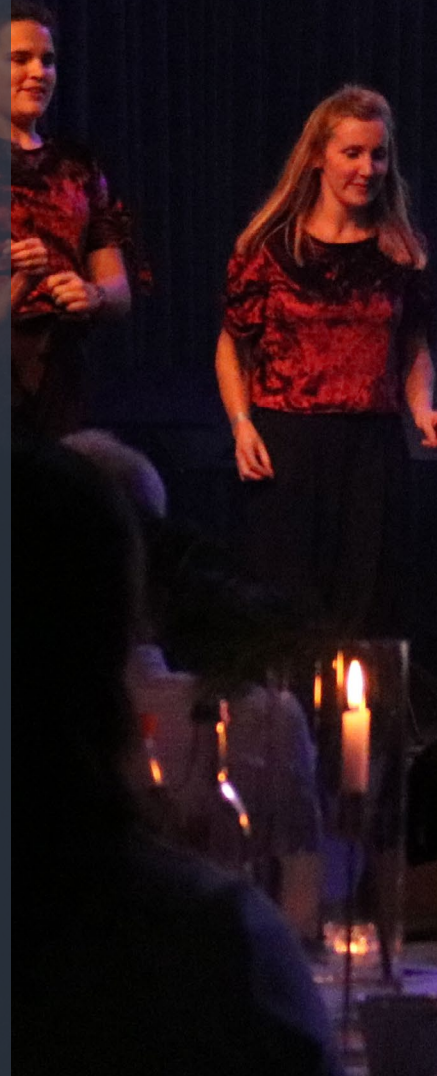


Norddeutsches Weihnachtskonzert – Musik verbindet

Der 2. Dezember 2017 war für die norddeutschen DCG-Ortsgemeinden ein besonderer Tag. Zum ersten Mal veranstalteten sie gemeinsam ein Weihnachtskonzert, zu dem Mitglieder aus allen Gemeinden beitrugen. Ort des Geschehens war der Gemeindesaal von DCG Queck, wo sich die 400 Teilnehmer am Nachmittag einfanden.

Die Initiative für das Konzert war von DCG Waltrop ausgegangen, und die Nachbargemeinden DCG Hamburg, DCG Exter und DCG Queck/Ober-Erlenbach hatten sich schnell für diese Idee begeistert. Über ein halbes Jahr lang planten, organisierten und probten die Ortsgemeinden. Vor allem Jugendliche waren es, die dabei die Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung übernommen hatten. Durch ihr mitreißendes Engagement ebenso wie durch ihr Vorbild in Disziplin motivierten sie auch die Jüngeren, sich fokussiert auf dieses niveauvolle Konzert vorzubereiten. „Fast jedes Wochenende haben wir genutzt, um unser ziemlich anspruchsvolles Chorstück einzüben. Da die Sänger ja Laien sind, war es eine große Herausforderung für uns. Doch dank der superguten Motivationslage hatten wir auch viel Spaß dabei“, berichtete Michaela Schoeler, die Chorleiterin von DCG Queck/Ober-Erlenbach. Neben den musikalischen Beiträgen übernahmen die Jugendgruppen der einzelnen Gemeinden auch die Verantwortung für zusätzliche Aufgabenbereiche wie Verpflegung oder Logistik.

Das Publikum quittierte die phantastischen Leistungen von Solisten, Chören, dem Orchester und der Band mit gebührendem Applaus. „Dieses Konzert-Projekt war wirklich ein voller Erfolg“, resümierte Michaela Schoeler. „Die Jugendlichen lernen dabei, langfristig auf ein Ziel hinarbeiten und durchzuhalten, auch wenn es mal schwerfällt. Am Ende wurden sie jetzt mit einem vollen Erfolgserlebnis belohnt. Außerdem hat das Konzert unsere Gemeinden enger miteinander verbunden.“







The background of the page is a blurred, grayscale image showing several hands reaching towards the center, as if holding or presenting a document. The focus is soft, creating a sense of depth and movement.

FINANZEN

Gut aufgestellt für die Zukunft

Unsere jährliche Jahresinformationsveranstaltung fand in diesem Jahr im September im Anschluss an einen Gottesdienst statt. Alle Fördermitglieder waren zuvor eingeladen worden. Es wurde der Jahresabschluss 2016 präsentiert und dabei erläutert, wie die Spendengelder des Vereins verwendet wurden. Zudem wurden umfassende Informationen zu anstehenden finanziellen Planungsvorhaben gegeben.

Die Christliche Gemeinde Ober-Erlenbach e.V.,
Bad Homburg,

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft Die Christliche Gemeinde Ober-Erlenbach e.V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.

Frank Lautenschläger
Diplom-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

Rimbach, 13.02.2018

zum

31. Dezember

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	80.726,00		80.726,00
Gebäude	270.448,00		283.797,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	1,51		2,53
Vereinsausstattung	74.449,55		80.725,08
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>152,51</u>		<u>379,51</u>
		425.777,57	445.630,12
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Kasse, Bank		15.729,40	40.458,15
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		213.039,54	213.039,54
		<u> </u>	<u> </u>
		654.546,51	699.127,81
		<u> </u>	<u> </u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	144.897,39		144.885,39
2. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>8.709,54</u>		<u>8.709,54</u>
		153.606,93	153.594,93
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	-399.855,11		-337.182,55
2. Vermögensverwaltung	7.791,31		7.766,99
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-51.553,62		-43.957,39
4. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	53.940,32		49.593,04
5. Ergebnisvorträge allgemein	<u>537.553,98</u>		<u>537.553,98</u>
		147.876,88	213.774,07
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	265.544,70		278.230,81
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>500,00</u>		<u>316,00</u>
		266.044,70	278.546,81
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			
		87.018,00	53.212,00
		<u>654.546,51</u>	<u>699.127,81</u>

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	26.231,40			27.302,95
2. Reisekosten	11.771,12			14.844,30
3. Raumkosten	12.733,79			12.645,44
4. Übrige Ausgaben	<u>13.389,52</u>			<u>25.234,49</u>
		64.125,83	97,33	80.027,18
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>64.125,83-</u>	97,33	<u>80.027,18-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	192.875,77			345.734,87
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>191.422,50</u>			<u>124.769,79</u>
		1.453,27	2,21	220.965,08
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)				
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	0,00	0,29
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>1.453,27</u>	2,21	<u>220.964,79</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen		48,32	0,07	832,16
II. Ausgaben				
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		12,00	0,02	35,92
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>36,32</u>	0,06	<u>796,24</u>
Übertrag		62.636,24-		141.733,85

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		62.636,24-		141.733,85
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	2.003,27			10.324,76
2. Bestandsveränderung	<u>0,00</u>	2.003,27	3,04	<u>2.076,58-</u> 8.248,18
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Ausgaben für bezogene Leistungen	2.466,54 0,00			10.369,86 419,40
4. Ausgaben für Personal Löhne und Gehälter	<u>7.200,00</u>	9.666,54	14,67	<u>12.000,00</u> 22.789,26
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>7.663,27-</u>	11,63	<u>14.541,08-</u>
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		420,00	0,64	1.205,00
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		352,96	0,54	655,83
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>67,04</u>	0,10	<u>549,17</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>7.596,23-</u>	11,53	<u>13.991,91-</u>
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		<u>4.955,59</u>	7,52	<u>8.207,15</u>
Übertrag		65.276,88-		135.949,09
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		608,31	0,92	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>4.347,28</u>	6,60	<u>8.207,15</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>4.347,28</u>	6,60	<u>8.207,15</u>
F. VEREINISERGEBNIS		<u>65.885,19-</u>	100,00	<u>135.949,09</u>



DCG

OBER -

ERLENBACH



Wetterauer Str. 61 a
61352 Bad Homburg

©2018